

Elektron + Hardwar, Heft 20, 1973 nom 20.10.1973

### **Elektrische Einrichtung einer Zementfabrik im Iran**

Gegen starke ausländische Konkurrenz konnte die Elin-Union den Auftrag für die komplette elektrische Ausrüstung einer Zementfabrik in Persien bekommen. Die

Elin-Union wird für die Soufian Cement Company in Täbris eine Hochspannungsverteileinrichtung, rund 130 Motoren, sämtliche Transformatoren sowie das Zubehör liefern.

Da im Iran die regionale Wohnbautätigkeit stark im Zunehmen begriffen ist, wurde eine Zementversorgung notwendig. Die neue Zementfabrik soll mit einer Tageskapazität von 1000 Tonnen dieses Bedürfnis befriedigen.

Diese elektrotechnische Werkseinrichtung stellt nicht den ersten Auftrag für Elin im Iran dar, elektrische Ausrüstung von Kraftwerken, Dieselstationen und Industriebetrieben gingen voraus. ing. g. j.

### **Zentrale Werksanlage der Elin für Oberösterreich**

Die Elin Union eröffnete im Rahmen eines Ausbauplans für Oberösterreich eine neue Werkstättenhalle auf dem 9000 qm großen Betriebsareal in Linz. Damit wurde dem Anlagenumsatz, der von 1971 bis 1972 um 45 Prozent stieg, weiter Rechnung getragen. Durch den Neubau konnte die Fertigungskapazität von Schaltanlagen gesteigert werden.

Auf demselben Gelände in Linz ist ein Zentrallager für Oberösterreich geplant.

Der Grund für den Bau neuer Anlagen ist teilweise auch durch die Fusionierung von Elin und Wiener Schwachstromwerke Vertriebsgesellschaft m. b. H. eingetreten, wodurch der Anlagen- und Leitungsbau und auch die Funktechnik erheblich expandierten. ing. g. j.